

mit dem Rathe entzwei, denen denn alle Handwerk zcu fillen, ane die Becker.

Do sante dy vom grossen Hantwerg zcum Rote, sihe woldenn zcum Herrn Konige, konig Wentzlaw zcihen, ob sihe mitte schicken wolden, sihe weldenn gerne mit en zcihen, Vnnd hetten jre not vnnd gewerb anzubringen.

Sprach der Roth, sihe mochten zcihenn, wo hin sihe welden, sihe welden wol hyn noch folgen.

Do richten dy vom grossen Hantwerg vier awss, dy zcogenn biss gein der Zittaw.

Da sandte der Roth hin noch jren Vorsteher, der hiss Stangenhän, vnnd lissen jre vngheorsame Bürger fordernn. Dy enen denne dy von der Zittaw uff Wayne gefurd santhenn. Do sihe qwamen vor dy stat, liss der Roth die stat slissen vnnd en jnn der Kale by dem Rademargkte die Kopphe abesloen. (1405.)

Dornoch¹⁾ qwam konigk Wenzlaw²⁾ hy her, vnnd sass uff dem Sal gerichte. Do vertrugen sich dy Tuchmacher mit dem Rothe, dass sihe ober denn Roth nicht clagen weldenn, der Roth soulede ouch ober sihe nicht clagenn. Sihe segenn wol, em wolde geldt awss en kauffenn.³⁾

Do nw der konigk mit den seynen das gerichte sass, vnnd liss fragen, ob jmant clagen welde, en soulede recht widerfarenn.

Sprach der Roth, Er wuste nichtis zcu clagen. Vnd eyner Richart genant, von dem grossenn Hantwercke, sprach auch von der gemeyne wegenn, sy wusten nichtes zcu clagen, Sunder dancketen dem Rathe gutter versorgung: Vnnd wante sich vmb vnd sprach, Ist das uwer wort alle? Schregenn sihe alle, Jo Jo.

Do wart der künigk howsch betrogenn, vnnd zcoch von hynnen.

Inn denselbigenn laufften (1406) richten dy Knappen eynen Tantz anh vnd Reyenn. Dorjnnne dene ober iii^{j^e} worenn. Vnnd reyetenn den Newmargkt uff, vnnd dy Fleischergasse wider ab, vnnd zcu Sandt Niclas thor awss uff den Plann.

Do liess endelich der Rath sandt Niclas thor noch enen zcu slissen, vnnd ouch die ander thor an der Stadt, vnnd hisschen sihe mit der Snellen Oucht.

¹⁾ 1407. nach deme circa Michaelis die von Budissin gestraffet.

Annales Krugij setzen 1414 Septembr. 25. ♂ zu Budissin konig Wentzel kommen, die gemeine mit dem Rath wegen des Brewens (dorumb sie 5. Jahr strittig gewesen) Am tage Michaelis 14. Bürger vnd Zechmeister enthaupten lassen. Dem Rathe alle Priuilegia entwendet vnd durchstochen, auch die Chur genommen, den Zechmeistern jre Brieffe. Von dannen geordnet ohne vorwissen eines Rathes in Handwerkken keine zusammenkunfft zuhalten.

Anno 1418. gen Görlitz kommen idem Rex, da auch grosse zwitracht gewesen des Brewens halben. Inn vermerckung dieses ernstes sich zuvor miteinander vertragen. Eodem anno Augustj 13. ☉ ein auffrur zu Breslaw entstanden. Dahin der konig von Gorlitz awss gezogen.

²⁾ Ist zur Herberge kegen dem Rathauss veber gestanden von dannen er einen gang hienüber machen lassen.

³⁾ Als erst zu Budissin geschehen, Da sie 74. pauer verloren.